

# Schweizerisches Bundesblatt.

50. Jahrgang. III.

Nr. 21.

11. Mai 1898.

---

*Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.  
Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.  
Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.*

---

## Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung über die eidgenössische Staatsrechnung für das Jahr 1897. (Vom 27. April 1898.)

Tit.

Wir haben die Ehre, Ihnen den üblichen Bericht über die Staatsrechnung für das abgelaufene Jahr zu erstatten.

### Resultat der Staatsrechnung.

Im Budget für das Jahr 1897 war ein Einnahmenüberschuß vorgesehen worden von . . . . . Fr. 1,035,000. —  
der sich aber infolge der im Laufe des Jahres  
bewilligten Nachtragskredite im Betrage von „ 7,690,923. —  
in ein mutmaßliches Deficit von . . Fr. 6,655,923. —  
verwandelte.

Statt dessen erzeugt nun die vorliegende  
Staatsrechnung einen Einnahmenüberschuß von „ 4,239,178. 55  
und es betragen somit die Mehreinnahmen  
und Minderausgaben zusammen . . . Fr. 10,895,101. 55  
oder in runder Summe Fr. 10,895,000.

Zur nähern Orientierung über diese Differenzen zwischen dem Voranschlag und dem Rechnungsergebnisse lassen wir nachstehende Darstellung der Mehreinnahmen und Minderausgaben einerseits und der Mindereinnahmen anderseits in runden Zahlen folgen.

### I. Mehreinnahmen.

|                                          |            |                  |
|------------------------------------------|------------|------------------|
| Liegenschaften . . . . .                 | Fr.        | 25,000           |
| Kapitalien . . . . .                     | „          | 314,000          |
| Allgemeine Verwaltung . . . . .          | „          | 15,000           |
| Politisches Departement . . . . .        | „          | 6,000            |
| Justiz- und Polizeidepartement . . . . . | „          | 64,000           |
| Militärdepartement . . . . .             | „          | 448,000          |
| Finanz- und Zolldepartement . . . . .    | „          | 5,416,000        |
| Post- und Eisenbahndepartement . . . . . | „          | 359,000          |
|                                          | <u>Fr.</u> | <u>6,647,000</u> |

### II. Minderausgaben.

|                                                               |            |                  |
|---------------------------------------------------------------|------------|------------------|
| Amortisation und Verzinsung . . . . .                         | Fr.        | 35,000           |
| Allgemeine Verwaltung . . . . .                               | „          | 75,000           |
| Politisches Departement . . . . .                             | „          | 34,000           |
| Departement des Innern . . . . .                              | „          | 1,671,000        |
| Justiz- und Polizeidepartement . . . . .                      | „          | 22,000           |
| Militärdepartement . . . . .                                  | „          | 1,141,000        |
| Finanz- und Zolldepartement . . . . .                         | „          | 239,000          |
| Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement . . . . . | „          | 366,000          |
| Post- und Eisenbahndepartement . . . . .                      | „          | 716,000          |
| Unvorhergesehenes . . . . .                                   | „          | 9,000            |
|                                                               | <u>Fr.</u> | <u>4,308,000</u> |

### III. Mindereinnahmen.

|                                                               |            |               |
|---------------------------------------------------------------|------------|---------------|
| Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement . . . . . | Fr.        | 58,000        |
| Unvorhergesehenes . . . . .                                   | „          | 2,000         |
|                                                               | <u>Fr.</u> | <u>60,000</u> |

### Rekapitulation.

|                           |            |                   |
|---------------------------|------------|-------------------|
| Mehreinnahmen . . . . .   | Fr.        | 6,647,000         |
| Minderausgaben . . . . .  | „          | 4,308,000         |
|                           | <u>Fr.</u> | <u>10,955,000</u> |
| Mindereinnahmen . . . . . | „          | 60,000            |
|                           | <u>Fr.</u> | <u>10,895,000</u> |

Wir begleiten diese Zahlen mit folgenden Erläuterungen.

Das Gesamttotal der Nachtragskredite des verflossenen Jahres beläuft sich auf Fr. 7,690,923 und setzt sich zusammen aus:

|                   |                                 |                     |
|-------------------|---------------------------------|---------------------|
| Nachtragskrediten | I. Serie                        | Fr. 1,885,119       |
| „                 | II. „                           | „ 1,764,339         |
| „                 | III. „                          | „ 3,205,165         |
| „                 | auf besondern Bundesbeschlüssen |                     |
| beruhend          |                                 | „ 836,300           |
|                   |                                 | <hr/> Fr. 7,690,923 |

Diese ungewöhnlich hohe Summe — mehr als 9 % des gesamten Ausgabenbudgets — veranlaßt uns, die Nachtragskredite, wie es an dieser Stelle schon in frühern Jahren geschehen ist, auf ihre Ursachen zu untersuchen und auszuschneiden.

Wir begegnen da zuerst den Übertragungen von nicht vollständig ausgenützten Kreditrestanzen, hauptsächlich Ausgaben für Bauten und Kriegsmaterial betreffend, welche laut Botschaft zur I. Serie der Nachtragskredite für 1897 betragen . Fr. 1,456,157

Als gewöhnliche Nachtragskredite können ebenfalls nicht betrachtet werden diejenigen Kredite, welche durch besondere Bundesbeschlüsse nach Aufstellung des Budgets pro 1897 bewilligt worden sind; dieselben beschlagen ausschließlich Bauten und Gewässerkorrekturen und belaufen sich, mit Einschluß der bereits oben erwähnten Summe von Fr. 836,300, auf . . . Fr. 2,400,000

Eine besondere Spezies von Nachtragskrediten, die hervor gehoben zu werden verdient, bilden diejenigen Posten, die eine gleich hohe Vermehrung der Einnahmen oder des Staatsvermögens bedingen (Ankauf von Kavalleriepferden, von Material der Post- und Telegraphenverwaltung, von Liegenschaften, Erhöhung der Amortisation des 1887er Anleihs und der Verzinsung und Amortisation des Baucontos der Telegraphenverwaltung). Diese Posten machen einen Betrag aus von . . . Fr. 1,158,000

Es verbleiben deshalb als Nachtragskredite im eigentlichen Sinne des Wortes nur noch . . . Fr. 2,676,000 oder circa 3,2 % des ursprünglichen Ausgabenbudgets.

Wenn wir zur Betrachtung der Staatsrechnung selber übergehen, so muß es vor allem auffallen, daß, trotz der Vermehrung der Einnahmen überhaupt, der Einnahmenüberschuß fast um die Hälfte geringer ist als letztes Jahr; denn er ist von Fr. 7,702,732 auf Fr. 4,239,179, das heißt um Fr. 3,463,553 zurückgegangen; die Erklärung liegt hauptsächlich darin, daß die Einnahmen nicht in demselben Maße wie die Ausgaben gewachsen sind.

Während nämlich die letztern eine Vermehrung aufweisen von  
 Fr. 79,559,657 auf Fr. 87,317,364, also um . . . Fr. 7,757,707  
 sind die Einnahmen von Fr. 87,262,389 auf  
 Fr. 91,556,543 gestiegen, mithin bloß um . . . „ 4,294,154

Differenz wie oben Fr. 3,463,553

Die Signatur der Staatsrechnung für das Jahr 1897 ist also eine mäßige Vermehrung der Einnahmen und ein starkes Anwachsen der Ausgaben in fast allen Verwaltungszweigen gegenüber 1896, ganz besonders aber beim Departement des Innern, beim Militärdepartement und beim Post- und Eisenbahndepartement, die zusammen allein Mehrausgaben im Betrage von über 7 Millionen Franken aufweisen.

Wir berühren nunmehr kurz die hauptsächlichsten Differenzen zwischen Voranschlag und Staatsrechnung, unter teilweiser Vergleichung mit der Staatsrechnung pro 1896, für alle Details auf Rechnung und Bericht verweisend.

Bei den Liegenschaften weisen einzig die Waffenplätze eine Mehreinnahme auf von Fr. 25,000; davon fallen auf den Schießplatz im Sand Fr. 13,000, herrührend von versteigertem Holz.

Der Ertrag der angelegten Kapitalien übersteigt den Voranschlag um Fr. 268,000 und hat seine Ursache in dem günstigen Rechnungsergebnisse des Jahres 1896, welches trotz der Ausscheidung von fünf Millionen Franken als Fonds für Versicherungszwecke eine Vermehrung des mittleren Anlagekapitals um rund  $3\frac{1}{2}$  Millionen Franken gestattete.

Die Mehreinnahme von Fr. 46,000 bei den Betriebskapitalien ist ebenfalls eine Konsequenz der im Jahre 1896 erfolgten Vermehrung derselben.

Die Einnahmen des Justiz- und Polizeidepartements sind um Fr. 63,000 gestiegen; daran participiert das Amt für geistiges Eigentum mit einer Summe von Fr. 57,000.

Die hauptsächlichsten Mehreinnahmen des Militärdepartementes sind folgende:

- Fr. 115,000 Militärpflichtersatz,
- „ 92,000 Ertrag des Pulverregals, fast ausschließlich von dem Verkauf von Schwarzpulver herrührend,
- „ 153,000 Verkauf von Kavalleriepferden,
- „ 73,000 Überschüsse der Konstruktionswerkstätte, Munitionsfabrik und Waffenfabrik.

Verglichen mit dem Budget beträgt die Zunahme der Zollertragnisse rund Fr. 5,400,000. Dabei darf jedoch nicht außer

acht gelassen werden, daß die Vermehrung gegenüber dem letztjährigen Rechnungsergebnis sich nur auf Fr. 1,630,000 beläuft, während die vier vorhergehenden Staatsrechnungen eine durchschnittliche Steigerung der Zolleinnahmen von über Fr. 2,550,000 aufweisen.

Das Landwirtschaftsdepartement ist die einzige Verwaltungsabteilung, die eine erhebliche Mindereinnahme erzeugt, und zwar bei dem Ertrag der Gebühren für eingeführte Tiere. Diese Einnahme hängt von zwei Faktoren ab: von den eingenommenen Gebühren und von den wirklichen Kosten der Viehseuchenpolizei, wobei die gesetzliche Vorschrift besteht, daß jeder Einnahmenüberschuß in den Viehseuchenfonds abzuliefern ist. Nun betragen die Einnahmen . . . . . Fr. 238,198. 25  
die Ausgaben . . . . . „ 140,492. 69

somit die Ablieferung in den Viehseuchenfonds . Fr. 97,705. 56

Der Ansatz von Fr. 200,000 im Budget von 1897 war somit, sowohl für die Ausgaben als auch die Einnahmen zu hoch gegriffen und blieb um Fr. 59,507 hinter dem Budget zurück. In Wirklichkeit wurden Fr. 24,000 mehr vereinnahmt als im Vorjahre.

Beim Eisenbahnwesen begegnen wir einem neuen Einnahmeposten, nämlich den Konzessionsgebühren der Dampfschiffe, die beinahe das Doppelte des budgetierten Betrages von Fr. 7000 ergeben haben; auch die Konzessionsgebühren der Eisenbahnen haben Fr. 38,000 mehr abgeworfen, als vorgesehen worden war.

Eine erhebliche Beeinträchtigung erhielt das Resultat der Staatsrechnung von 1897 durch den gegenüber 1896 eingetretenen Rückgang des Einnahmenüberschusses der Postverwaltung. Während nämlich im Jahre 1896 dieser Einnahmenüberschuß Fr. 2,547,000 betrug, erzeugt die diesjährige Staatsrechnung

an Einnahmen der Postverwaltung . . . . . Fr. 29,117,203  
an Ausgaben der Postverwaltung . . . . . „ 27,464,177

Somit einen Einnahmenüberschuß von bloß Fr. 1,653,026

Diese Thatsache muß um so unangenehmer berühren, als unter der Einwirkung der erhöhten Besoldungsansätze für das Jahr 1898 ein weiterer empfindlicher Rückgang im Reinertrage der Postverwaltung in sicherer Aussicht steht.

Die Rechnung der Telegraphenverwaltung ist von keinem Einflusse mehr auf die Verwaltungsrechnung des Bundes,

seitdem die Einnahmenüberschüsse zur Amortisation des Baucontos bestimmt werden. Statt der vorgesehenen Fr. 1,069,754 konnten Fr. 1,400,301. 46 zu dem genannten Zwecke verwendet werden; trotzdem ist der Bauconto im Berichtsjahre von Fr. 6,839,019. 55 auf Fr. 8,315,000. 09 angewachsen, was wohl am besten für die Zweckmäßigkeit des seit zwei Jahren eingeführten Rechnungsmodus spricht, den ganzen Netto-Ertrag der Telegraphenverwaltung zu Abschriften auf dem Bauconto zu verwenden.

Für Amortisation und Verzinsung der Staatsschulden wurden Fr. 35,000 weniger ausgegeben, als bewilligt worden war. Dabei ist jedoch zu bemerken, daß für diese Rubrik Nachkredite von über Fr. 400,000 hatten verlangt werden müssen, wovon Fr. 80,000 zur Erhöhung auf 1 Million des Einschusses in den Amortisationsfonds, Fr. 170,000 für Anleienskonsversions-Kosten, die sich indessen um Fr. 42,000 niedriger stellten, und Fr. 150,000 für die Verzinsung von Passivkapitalien (Zins des Specialfonds für Versicherungszwecke).

Gegenüber dem Budget weist das Departement des Innern Minderausgaben auf im Betrage von Fr. 1,671,000. Vergleicht man jedoch das Rechnungsergebnis mit demjenigen von 1896, so sind die Ausgaben um volle Fr. 2,874,000 gestiegen, wovon Fr. 2,590,000 auf die Bautendirektion fallen; aber auch alle übrigen Rubriken des Departements mit Ausnahme von II, Centralbibliothek und V, Gesundheitsamt erzielen mehr oder weniger erhebliche Mehrausgaben. Das Rechnungsergebnis von 1897 wäre noch viel ungünstiger ausgefallen, wenn alle bewilligten Kredite hätten ausgenutzt werden können; denn es sind bereits Fr. 793,000 hauptsächlich für im Rückstande gebliebene Bauten als Kreditrestanzen von 1897 auf das Jahr 1898 übertragen worden.

Ein ähnliches Verhältnis wie beim Departement des Innern besteht auch beim Militärdepartement. Hier sind ebenfalls die Gesamtausgaben um Fr. 1,140,000 unter dem Voranschlag und den Nachtragskrediten geblieben, während eine Vergleichung der Rechnungen pro 1896 und 1897 eine Vermehrung der Ausgaben im letzten Jahre von Fr. 1,283,000 aufweist.

Die Mehrausgaben gegenüber 1896 beschlagen hauptsächlich folgende Rubriken:

|                                              |            |
|----------------------------------------------|------------|
| Instruktionspersonal . . . . .               | Fr. 97,000 |
| Unterricht . . . . .                         | „ 331,000  |
| Bekleidung . . . . .                         | „ 219,000  |
| Kavalleriepferde . . . . .                   | „ 151,000  |
| Militäranstalten und Festungswerke . . . . . | „ 336,000  |

Das Militärdepartement hat auch anlässlich der I. Serie der Nachtragskredite von 1898 Kreditrestanzen im Betrage von Fr. 259,000 auf den Rubriken Unterricht, Kriegsmaterial und Befestigungen übertragen lassen.

Verglichen mit dem Budget erzeugt die Finanzverwaltung Mehrausgaben im Betrage von Fr. 141,000, die verursacht wurden durch Erwerbungen auf dem Waffenplatz Thun und Waldexpropriation auf dem Waffenplatz Frauenfeld und wofür rechtzeitig Nachtragskredite erwirkt worden sind.

Die Zollverwaltung hat auf ihren Ausgaben eine Ersparnis von Fr. 225,000 erzielt. Dieselbe verteilt sich auf alle Rubriken und verbessert noch um diesen Betrag das Nettoergebnis der genannten Verwaltung.

Die Minderausgaben des Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartements betragen Fr. 365,000 und verteilen sich folgendermaßen: Handel Fr. 7000, Industrie Fr. 37,000, Landwirtschaft: Fr. 321,000 (Rindviehzucht, Bodenverbesserungen, Maßnahmen gegen die Schäden, welche die landwirtschaftliche Produktion bedrohen, Viehseuchenpolizei).

Endlich heben wir noch hervor, daß bei der politischen Abteilung, dem Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement und bei der Eisenbahnabteilung infolge von Organisationsgesetzen vom 1. Juli 1897 an neue Besoldungen in Kraft getreten sind, für welche die Bundesversammlung die nötigen Kredite gewährt hat; die Beamten und Angestellten der übrigen unter das neue Besoldungsgesetz fallenden Verwaltungsabteilungen genießen die Wohlthat desselben seit dem 1. Januar 1898.

Der Einnahmenüberschuß der Verwaltungsrechnung beläuft sich auf . . . . . Fr. 4,239,178. 55

Die Kapitalrechnung weist einen Vor-  
schlag auf von . . . . . „ 4,553,179. 33

Die Gesamtvermehrung des reinen Vermögens würde somit betragen . . . . Fr. 8,792,357. 88  
sie ist jedoch durch die Einlage von Fr. 5,000,000 in den Specialfonds für Versicherungszwecke auf Fr. 3,792,357. 88 reduziert worden.

Der Vorschlag der Kapitalrechnung (vide Seite 61) der Staatsrechnung ergibt sich aus folgenden Ziffern:

|                                                                         |                          |
|-------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| 1. Rückzahlung auf dem 1889er Anleihen .                                | Fr. 737,000. —           |
| 2. Wertung der eingestellten Neubauten und<br>Landerwerbungen . . . . . | „ 2,483,600. —           |
| 3. Inventarvermehrung beim Hengstendepot<br>in Thun . . . . .           | „ 153,170. 90            |
| 4. Inventarrechnung:                                                    |                          |
| Reine Vermehrung . .                                                    | Fr. 1,207,755. 08        |
| Abzüglich reine Ver-<br>minderung . . . . .                             | „ 28,346. 65             |
|                                                                         | „ 1,179,408. 43          |
| Total Vermehrung                                                        | <u>Fr. 4,553,179. 33</u> |

Die Vermehrung der Immobilien fällt mit Fr. 1,370,000 auf die produktiven und Fr. 1,113,600 auf die unproduktiven Liegenschaften.

Das Vermögen der im Eigentum des Bundes liegenden Specialfonds ist von Fr. 18,888,740. 46 auf Fr. 24,653,279. 53 gestiegen und erzeugt somit einen Zuwachs von Fr. 5,764,539. 07; davon fallen Fr. 5,150,000 auf den neugebildeten Fonds für Versicherungszwecke.

Die zu Militärpensionszwecken bestimmten Fonds (Invalidenfonds, Grenus-Invalidenfonds, eidg. Winkelriedstiftung) sind von Fr. 14,460,245. 03 angewachsen auf Fr. 14,983,999. 51 und haben sich somit vermehrt um Fr. 523,754. 48.

## Einnahmen.



### Erster Abschnitt.

## Ertrag der Liegenschaften und Kapitalien.

### A. Liegenschaften.

#### 1. Waffenplätze.

##### a. Thun.

Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf . . Fr. 43,500. 55

und verteilen sich auf die einzelnen Rubriken wie folgt:

|                                            |                |
|--------------------------------------------|----------------|
| 1. Allmendbesatz . . . . .                 | Fr. 12,921. 40 |
| 2. Erlös aus versteigertem Gras . . . . .  | " 7,339. 50    |
| 3. Erlös aus Futter und Früchten . . . . . | " 19,245. 45   |
| 4. Erlös aus Torf . . . . .                | " 3,872. —     |
| 5. Verschiedenes . . . . .                 | " 122. 20      |

Fr. 43,500. 55

Voranschlag . . . . . " 37,800. —

Mehreinnahme . . . . . Fr. 5,700. 55

*Ad 1 und 2.* Sowohl infolge der für den Graswuchs außerordentlich günstigen Witterung, als auch weil der Waffenplatz für militärische Übungen nicht sehr in Anspruch genommen worden, durfte der Weidgang vermehrt und selbst die Atzungstaxe etwas erhöht werden.

*Ad 3.* Reichliche Ernte und höhere Futterpreise bewirkten ebenfalls eine Mehreinnahme gegenüber dem Budgetansatz.

Ad 4. Die Trocknung des im Herbst 1896 ausgehobenen Torfes im Freien war wegen der regnerischen Witterung nicht möglich; derselbe wurde daher in den Schuppen untergebracht, wo er gleichwohl erfroren und unbrauchbar geworden ist.

Immerhin darf das Rechnungsergebnis als ein befriedigendes bezeichnet werden.

#### b. Herisau-St. Gallen.

|                                            |               |
|--------------------------------------------|---------------|
| 1. Allmendbesatz . . . . .                 | Fr. 9,473. 13 |
| 2. Erlös aus Futter und Früchten . . . . . | „ 3,657. —    |
| 3. Miet- und Pachtzinse . . . . .          | „ 6,065. —    |
| 4. Verschiedenes . . . . .                 | „ 120. 90     |

---

Fr. 19,316. 03

Voranschlag . . . . . „ 15,600. —

Trotz des im Mai eingetretenen andauernden Schneefalles übersteigt die Einnahme den Voranschlag um . . . . .  
wofür namentlich der zahlreiche Besatz beige-  
tragen hat.

---

Fr. 3,716. 03

#### c. Frauenfeld.

|                                           |              |
|-------------------------------------------|--------------|
| 1. Pacht- und Mietzinse . . . . .         | Fr. 3,602. — |
| 2. Erlös aus verkauftem Gras . . . . .    | „ 2,100. —   |
| 3. Erlös aus versteigertem Holz . . . . . | „ 4,586. 40  |
| 4. Verschiedenes . . . . .                | „ 47. —      |

---

Fr. 10,335. 40

Voranschlag . . . . . „ 9,240. —

---

Mehreinnahme . . . . . Fr. 1,095. 40

Die Einnahmen des Waffenplatzes sind wesentlich höher ausgefallen als veranschlagt worden war; das günstige Ergebnis ist dem Erlös aus dem Gras und Emd zuzuschreiben, während derjenige aus dem Holz unter dem Anschlag geblieben ist; der Grund liegt hauptsächlich in dem Umstande, daß als Anschlag die Taxation der vom Bundesgericht bezeichneten Experten angenommen worden war; diese Taxation war jedoch, wie sich bei den Verkäufen zeigte, eine ziemlich höhere als der wirkliche Verkehrswert betrug.

## d. Bière.

|                                                  |             |
|--------------------------------------------------|-------------|
| Einnahme aus dem Frühlings- und Herbstweidgang . | Fr. 341. 80 |
| Voranschlag . . . . .                            | „ 250. —    |
| Mehreinnahmen . . . . .                          | Fr. 91. 80  |

## e. Schiessplatz im Sand.

|                                                          |                |
|----------------------------------------------------------|----------------|
| 1. Pachtzinse . . . . .                                  | Fr. 4,938. —   |
| 2. Erlös aus versteigertem Holz . . . . .                | „ 13,543. 11   |
| 3. Rückerstattung für zu viel veräußertes Land . . . . . | „ 150. —       |
|                                                          | Fr. 18,631. 11 |
| Voranschlag . . . . .                                    | „ 5,000. —     |
| Mehreinnahmen . . . . .                                  | Fr. 13,631. 11 |

Wie aus dieser Zusammenstellung hervorgeht, betrifft die Mehreinnahme den Erlös aus versteigertem Holz; dieser erhebliche Holzverkauf ist infolge eingetretenem Windfall notwendig geworden, was bei Aufstellung des Budgets selbstverständlich nicht in Betracht gezogen werden konnte. Infolge dieses Umstandes weisen auch die Ausgaben für den Schießplatz im Sand eine namhafte Vermehrung auf.

|                                                                                       | Budget.    | Rechnung.   |
|---------------------------------------------------------------------------------------|------------|-------------|
|                                                                                       | Fr.        | Fr.         |
| 2. Schanzenboden und Verschiedenes . . . . .                                          | 3,800. —   | 5,781. 30   |
| 3. Pulververwaltung . . . . .                                                         | 30,425. —  | 30,425. —   |
| 4. Pferderegieanstalt in Thun . . . . .                                               | 3,861. —   | 3,860. 50   |
| 5. Konstruktionswerkstätte in Thun . . . . .                                          | 8,011. —   | 8,011. —    |
| 6. Munitionsfabrik in Thun . . . . .                                                  | 20,510. —  | 20,510. —   |
| 7. Waffenfabrik in Bern . . . . .                                                     | 6,370. —   | 4,970. —    |
| 8. Zoll- und Alkohol-Verwaltungsgebäude in Bern <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . . | 2,975. —   | 2,975. —    |
| 9. Zollgebäude (inklusive Verwaltungsgebäude in Chur) . . . . .                       | 92,883. —  | 92,883. —   |
| 10. Postgebäude . . . . .                                                             | 253,214. — | 253,423. 15 |
| 11. Telephongebäude in Zürich . . . . .                                               | 8,015. —   | 8,015. —    |
| 12. Werkstattgebäude in Zürich . . . . .                                              | 500. —     | 500. —      |
| 13. Werkstattgebäude in Thun . . . . .                                                | 450. —     | 450. —      |
| 14. Münzgebäude . . . . .                                                             | 6,720. —   | 6,720. —    |
|                                                                                       | 437,734. — | 438,523. 95 |

Die Gesamteinnahmen an Zinsen von Liegenschaften waren  
 veranschlagt zu . . . . . Fr. 505,624. —  
 Eingegangen sind . . . . . „ 530,648. 84

Mehreinnahmen Fr. 25,024. 84

## B. Kapitalien.

### 1. Angelegte Kapitalien.

|                            | Budget.             | Rechnung.            |
|----------------------------|---------------------|----------------------|
|                            | Fr.                 | Fr.                  |
| a. Wertschriften . . . . . | 1,014,000. —        | 1,129,997. 30        |
| b. Bankdepositen . . . . . | 106,000. —          | 178,283. 88          |
| c. Wechsel . . . . .       | 70,000. —           | 149,767. —           |
|                            | <u>1,190,000. —</u> | <u>1,458,048. 18</u> |
| Mehreinnahme . . . . .     |                     | <u>268,048. 18</u>   |

Das gegenüber dem Voranschlag überaus günstig ausgefallene Rechnungsergebnis pro 1896 hat naturgemäß dem abgelaufenen Jahre eine Vermehrung der verfügbaren Mittel zu Anlagezwecken gebracht, welche bei Aufstellung des Budgets für das letztere nicht vorausgesehen werden konnte. So betrug das mittlere Anlagekapital gegenüber dem Voranschlag mehr:

|                             |                      |
|-----------------------------|----------------------|
| bei Wertschriften . . . . . | Fr. 1,140,000        |
| „ Bankdepositen . . . . .   | „ 872,000            |
| „ Wechseln . . . . .        | „ 1,502,000          |
| Total                       | <u>Fr. 3,514,000</u> |

Ebenso stellt sich bei allen drei Kategorien der Durchschnittsertrag höher als budgetiert, und zwar bei Wertschriften 3,49 % gegen budgetierte 3,25 %, Bankdepositen und Wechsel 2,88 % bzw. 3 % gegen budgetierte 2 %. Durch diese Faktoren wurde obige Mehreinnahme im wesentlichen bedingt; wobei indessen noch zu bemerken ist, daß Kursabschreibungen auf den Wertschriften dieses Jahr nicht stattgefunden haben. (Vide Inventar, Seiten 333 und 334 dieses Berichts.)

Der Durchschnittsertrag sämtlicher angelegten Kapitalien betrug 3,35 %, gegenüber 3,08 % im Vorjahre, welche Besserstellung in der Hauptsache dem oben erwähnten Wegfall von Abschreibungen auf dem Wertschrifteninventar zuzuschreiben ist, während diese pro 1896 0,48 % vom Nominalwert betrugen.

## 2. Betriebskapitalien.

|                                 | Kapitalbestand.<br>Fr. | Rechnung.<br>Fr.  |
|---------------------------------|------------------------|-------------------|
| a. Pulververwaltung:            |                        |                   |
| 1. Weißpulverfabrikation . . }  | 941,834. 14            | 32,964. —         |
| 2. Schwarzpulverfabrikation . } |                        |                   |
| b. Pferderegieanstalt . . . .   | 673,186. 80            | 23,561. 50        |
| c. Konstruktionswerkstätte . .  | 197,908. 31            | 6,926. 80         |
| d. Munitionsfabrik . . . . .    | 1,259,316. 54          | 44,076. 05        |
| e. Waffenfabrik . . . . .       | 107,243. —             | 3,753. 50         |
| f. Liegenschaftsverwaltung Thun | 5,405. —               | 189. 20           |
| g. Münzverwaltung . . . . .     | 91,888. 65             | 3,216. 10         |
| h. Postverwaltung . . . . .     | 3,732,124. 46          | 130,624. 35       |
| i. Telegraphenverwaltung:       |                        |                   |
| Inventar . Fr. 5,768,288. 97    |                        | 201,890. —        |
| Bauconto . „ 6,839,019. 55      |                        | 239,365. 70       |
|                                 | <u>12,607,308. 52</u>  |                   |
|                                 | 19,616,215. 42         | 686,567. 20       |
| Voranschlag . . . . .           |                        | 640,520. —        |
| Mehreinnahme . . . . .          |                        | <u>46,047. 20</u> |

Der weitaus größte Teil der Vermehrung entfällt auf die Telegraphenverwaltung.

### Rekapitulation.

|                                             |                        |
|---------------------------------------------|------------------------|
| Mehreinnahmen von angelegten Kapitalien . . | Fr. 268,048. 18        |
| Mehreinnahmen von Betriebskapitalien . . .  | „ 46,047. 20           |
| Mehreinnahmen von Kapitalien                | <u>Fr. 314,095. 38</u> |

## Zweiter Abschnitt.

### Allgemeine Verwaltung.

---

|                            |                      |
|----------------------------|----------------------|
| A. Bundeskanzlei . . . . . | Fr. 34,556. 43       |
| Voranschlag . . . . .      | „ 29,000. —          |
| Mehreinnahmen . . . . .    | <u>Fr. 5,556. 43</u> |

Von diesen Mehreinnahmen fallen Fr. 2433. 10 auf das steno-graphische Bulletin und Fr. 950 auf den Verkauf von Drucksachen; der Rest verteilt sich ungefähr gleichmäßig auf die Einnahmen aus dem Militärverordnungsblatt, dem Bundesblatt u. s. w.

|                            |                       |
|----------------------------|-----------------------|
| B. Bundesgericht . . . . . | Fr. 32,013. 75        |
| Voranschlag . . . . .      | „ 22,000. —           |
| Mehreinnahmen . . . . .    | <u>Fr. 10,013. 75</u> |

Im Berichtsjahre wurden die Gerichtsgebühren für Expropriationen gegenüber dem Vorjahre noch einmal erhöht. Diesem Umstand, sowie der Mehrzahl der erledigten Geschäfte (worunter viele Expropriationen) ist der Mehrbetrag der Einnahmen zu verdanken.

## Dritter Abschnitt.

### Departemente.

---

#### A. Politisches Departement.

##### I. Politische Abteilung.

|                                                                            |                     |
|----------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| 826 Bewilligungen zur Erwerbung des schweizerischen Bürgerrechts . . . . . | Fr. 28,910. —       |
| Budget . . . . .                                                           | „ 24,000. —         |
| Mehreinnahmen . . . . .                                                    | <u>Fr. 4,910. —</u> |

## II. Auswanderungswesen.

Patentgebühren und Bußen:

|                              |             |
|------------------------------|-------------|
| Budgetiert waren . . . . .   | Fr. 1500. — |
| Eingenommen wurden . . . . . | „ 2165. —   |

Mehr als budgetiert Fr. 665. —

Von obiger Summe von Fr. 2165 fallen auf Patentgebühren und auf die von den Agenturen für die Genehmigung der Anstellung von Unteragenten und die Publikation von Änderungen im Bestande derselben zu entrichtenden Taxen Fr. 1490, auf über die fehlbaren Agenturen verhängten Bußen Fr. 675.

## B. Departement des Innern.

### Gesundheitsamt.

|                                                     |          |
|-----------------------------------------------------|----------|
| Medizinalprüfungs- und Diplomgebühren, Budget . . . | Fr. 6000 |
| Rechnung . . .                                      | „ 5770   |

Weniger als budgetiert Fr. 230

## C. Justiz- und Polizeidepartement.

### I. Justiz- und Polizeiwesen.

|                                    |                    |
|------------------------------------|--------------------|
| Bußen aus Strafprozessen . . . . . | Fr. 1066. 50       |
| Voranschlag . . . . .              | „ 900. —           |
| Mehreinnahmen . . . . .            | <u>Fr. 166. 50</u> |

### II. Versicherungswesen.

|                                                                                   |                      |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 1. Staatsgebühren der konzessionierten Versicherungs-<br>gesellschaften . . . . . | Fr. 44,269. 30       |
| Voranschlag . . . . .                                                             | „ 38,000. —          |
| Mehr als budgetiert . . . . .                                                     | <u>Fr. 6,269. 30</u> |
| 2. Erlös aus dem Verkaufe von Berichten des<br>Versicherungsamtes . . . . .       | Fr. 2,072. —         |
| Voranschlag . . . . .                                                             | „ 2,000. —           |
| Mehr als budgetiert . . . . .                                                     | <u>Fr. 72. —</u>     |

### III. Amt für geistiges Eigentum.

|                                        |                |
|----------------------------------------|----------------|
| 1. Erfindungspatente . . . . .         | Fr. 304,223. — |
| 2. Fabrik- und Handelsmarken . . . . . | „ 22,705. 70   |
| 3. Litteratur und Kunst . . . . .      | „ 610. 80      |
| 4. Muster und Modelle . . . . .        | „ 3,965. 50    |
|                                        | <hr/>          |
|                                        | Fr. 331,505. — |
| Budget . . . . .                       | „ 274,400. —   |
|                                        | <hr/>          |
| Mehreinnahmen . . . . .                | Fr. 57,105. —  |
|                                        | <hr/>          |

Dieser Einnahmenüberschuß rührt einerseits daher, daß gegen 400 Patentgesuche mehr einlangten, als bei Aufstellung des Voranschlages angenommen wurden, und anderseits die einbezahlten Jahresgebühren die budgetierten Ansätze um circa Fr. 41,000 überschritten haben.

## D. Militärdepartement.

| Rubriken.                                       | Budget.<br>Fr. | Einnahmen.<br>Fr. | Mehr.<br>Fr. | Weniger.<br>Fr. |
|-------------------------------------------------|----------------|-------------------|--------------|-----------------|
| 1. Halbe Militärpflichtersatzsteuer . . . . .   | 1,450,000      | 1,565,412. 91     | 115,412. 91  | —               |
| 2. Reinertrag des Pulverregals . . . . .        | 126,000        | 218,412. 45       | 92,412. 45   | —               |
| 3. Munitionsdepot . . . . .                     | 10,000         | 10,258. 23        | 258. 23      | —               |
| 4. Kavalleriepferde . . . . .                   | 571,150        | 724,628. 50       | 153,478. 50  | —               |
| 5. Reglemente, Ordonnanzen und Formularien . .  | 2,000          | 2,593. 30         | 593. 30      | —               |
| 6. Dienstbüchlein . . . . .                     | 1,500          | 1,870. 60         | 370. 60      | —               |
| 7. Topographisches Bureau . . . . .             | 53,500         | 59,759. 43        | 6,259. 43    | —               |
| 8. Verschiedenes . . . . .                      | 1,000          | 6,725. 40         | 5,725. 40    | —               |
| 11. Konstruktionswerkstätte, Reinertrag . . . . | —              | 353. 90           | 353. 90      | —               |
| 12. Munitionsfabrik, Reinertrag . . . . .       | —              | 19,649. 46        | 19,649. 46   | —               |
| 13. Waffenfabrik, Reinertrag . . . . .          | —              | 53,438. 44        | 53,438. 44   | —               |
| Total                                           | 2,215,150      | 2,663,102. 62     | 447,952. 62  | —               |

*Ad 1. Militärpflichtersatzsteuer.* Laut beiliegender Tabelle über die Ergebnisse betreffend Anlage und Bezug des Militärpflichtersatzes im Jahre 1897 in den Kantonen geht hervor, daß die Zahl der im wehrpflichtigen Alter stehenden Männer um 11,070 zugenommen hat, diejenige der Eingeteilten um 5377 und diejenige der Dienstbefreiten um 5693. Die Zahl der Taxierten ist um 5244 und diejenige der Nichttaxierten um 449 gestiegen. Das prozentuale Verhältnis der Dienstbefreiten zur Gesamtzahl der im wehrpflichtigen Alter stehenden Männer hat um 0,06 % abgenommen, während dasjenige der von der Ersatzpflicht Befreiten zu den Dienstbefreiten um 0,09 % zugenommen hat.

Die Abweichungen gegenüber den Ergebnissen des Jahres 1896 sind unerheblich, auch bei den einzelnen Kantonen sind die Prozentverhältnisse nicht wesentlich anders als im Vorjahre; über dem Durchschnitt von 3,39 % stehen Bern mit 4,16 %, Schwyz mit 4,68 %, Obwalden mit 7,66 %, Nidwalden mit 4,69 %, Freiburg mit 4,70 %, Baselland mit 3,56 %, Schaffhausen mit 4,60 %, Appenzell A.-Rh. mit 3,52 %, Graubünden mit 4,84 %, Tessin mit 6,42 % und Wallis mit 4,80 %.

Der mutmaßliche Durchschnittsertrag der halben Ersatzsteuer pro 1896 und 1897 ist verzeigt mit Fr. 1,547,883. 83 oder um Fr. 38,481. 16 höher als derjenige pro 1895 und 1896. Der Durchschnitt per Kopf der Dienstbefreiten beträgt Fr. 5. 44 (1896 Fr. 5. 41) und derjenige per Kopf der Taxierten Fr. 5. 63 (1896 Fr. 5. 59).

Die im Rechnungsjahre 1897 erfolgten Ablieferungen der Kantone belaufen sich auf Fr. 1,565,412. 91 und sind um Fr. 27,754. 53 höher als im Jahre 1896. Gegenüber dem Budget ergibt sich eine Mehreinnahme von Fr. 115,412. 91.

Vom Kanton Aargau ist bis zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichtes die Saldoablieferung der Militärsteuer pro 1897 nicht erfolgt; ferner war zu der erwähnten Zeit von diesem Kanton, sowie auch vom Kanton Bern der Generalausweis über den Bezug der Steuer noch ausstehend.

*Ad 2. Reinertrag des Pulverregals.* Die Einnahmen belaufen sich auf Fr. 1,245,908. 05 und überschreiten den Ansatz des Voranschlages, dank dem Mehrerlös aus dem Verkaufe des Schwarzpulvers, um Fr. 11,121. 05. Die Einnahmen aus untermieteten Liegenschaften stimmen mit dem budgetierten Betrage nahezu überein, während die zufälligen Einnahmen aus Verschiedenem (Verzugszinse, Verkauf verschiedener Gegenstände u. dgl.) eine Mehreinnahme von Fr. 1099. 08 ausweisen.

# Militärpflichtersatzsteuer pro 1897.

Auszug aus den Stammkontrollen auf 1. Januar 1897.

| Kantone.                            | Total<br>der Männer<br>im wehr-<br>pflichtigen<br>Alter,<br>laut Stamm-<br>kontrollen. | Total<br>der<br>Eingeteilten. | Total<br>der Dienst-<br>befreiten. | Prozent<br>der<br>Dienst-<br>befreiten<br>zur<br>Gesamtzahl. | Dienstbefreite. |                     |                                                                                      | Halbe Ersatzsteuer.                    |                                           |                                       | Durchschnittlich<br>per Kopf der |            | Kantone.         |
|-------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------|------------------|
|                                     |                                                                                        |                               |                                    |                                                              | Taxierte.       | Nicht-<br>taxierte. | Prozent<br>der von der<br>Ersatzpflicht<br>Befreiten<br>zu den Dienst-<br>befreiten. | Bezahlte<br>Steuerbeträge<br>pro 1896. | Mutmaßliche<br>Steuerbeträge<br>pro 1897. | Durchschnitt<br>von<br>1896 und 1897. | Dienst-<br>befreiten.            | Taxierten. |                  |
| Zürich . . . . .                    | 64,924                                                                                 | 30,884                        | 34,040                             | 52,43                                                        | 33,422          | 618                 | 1,81                                                                                 | Fr. 258,384. 20                        | Fr. 264,568. 45                           | Fr. 261,476. 32                       | Fr. 7. 68                        | Fr. 7. 82  | Zürich.          |
| Bern . . . . .                      | 88,963                                                                                 | 42,203                        | 46,760                             | 52,56                                                        | 44,815          | 1,945               | 4,16                                                                                 | 249,961. 50                            | 253,628. 10                               | 251,794. 80                           | 5. 39                            | 5. 61      | Bern.            |
| Luzern . . . . .                    | 23,787                                                                                 | 11,630                        | 12,157                             | 51,10                                                        | 11,803          | 354                 | 2,91                                                                                 | 61,226. 94                             | 63,955. 70                                | 62,591. 32                            | 5. 14                            | 5. 30      | Luzern.          |
| Uri . . . . .                       | 4,017                                                                                  | 1,417                         | 2,600                              | 64,72                                                        | 2,532           | 68                  | 2,61                                                                                 | 1895: 6,883. —<br>1896: 6,590. —       | 7,920. 65                                 | 7,255. 32                             | 2. 79                            | 2. 86      | Uri.             |
| Schwyz . . . . .                    | 9,775                                                                                  | 3,930                         | 5,845                              | 59,79                                                        | 5,571           | 274                 | 4,68                                                                                 | 17,630. 91                             | 18,206. 75                                | 17,918. 83                            | 3. 06                            | 3. 21      | Schwyz.          |
| Obwalden . . . . .                  | 2,339                                                                                  | 1,335                         | 1,004                              | 42,92                                                        | 927             | 77                  | 7,66                                                                                 | 4,951. 60                              | 5,002. 53                                 | 4,977. 06                             | 4. 95                            | 5. 36      | Obwalden.        |
| Nidwalden . . . . .                 | 2,386                                                                                  | 1,300                         | 1,086                              | 45,51                                                        | 1,035           | 51                  | 4,69                                                                                 | 4,288. 04                              | 4,121. 69                                 | 4,204. 86                             | 3. 87                            | 4. 06      | Nidwalden.       |
| Glarus . . . . .                    | 5,582                                                                                  | 2,602                         | 2,980                              | 53,38                                                        | 2,931           | 49                  | 1,64                                                                                 | 23,560. —                              | 22,567. 90                                | 23,063. 95                            | 7. 74                            | 7. 87      | Glarus.          |
| Zug . . . . .                       | 4,135                                                                                  | 2,052                         | 2,083                              | 50,37                                                        | 2,031           | 52                  | 2,49                                                                                 | 10,646. 43                             | 11,401. 20                                | 11,023. 81                            | 5. 29                            | 5. 42      | Zug.             |
| Freiburg . . . . .                  | 20,139                                                                                 | 8,862                         | 11,277                             | 55,99                                                        | 10,746          | 531                 | 4,70                                                                                 | 49,646. 75                             | 49,088. 70                                | 49,367. 72                            | 4. 37                            | 4. 59      | Freiburg.        |
| Solothurn . . . . .                 | 16,635                                                                                 | 8,079                         | 8,556                              | 51,43                                                        | 8,489           | 67                  | 0,78                                                                                 | 41,392. 80                             | 42,834. 68                                | 42,113. 74                            | 4. 92                            | 4. 96      | Solothurn.       |
| Baselstadt . . . . .                | 14,177                                                                                 | 5,822                         | 8,355                              | 58,93                                                        | 8,158           | 197                 | 2,35                                                                                 | 90,175. 80                             | 93,681. 60                                | 91,978. 70                            | 11. 01                           | 11. 28     | Baselstadt.      |
| Baselland . . . . .                 | 10,504                                                                                 | 5,652                         | 4,852                              | 46,19                                                        | 4,679           | 173                 | 3,56                                                                                 | 21,896. 69                             | 21,570. 25<br>Saldo 1896: 520. 50         | 21,733. 47                            | 4. 47                            | 4. 64      | Baselland.       |
| Schaffhausen . . . . .              | 5,385                                                                                  | 2,823                         | 2,562                              | 47,57                                                        | 2,442           | 120                 | 4,60                                                                                 | 21,281. 37                             | 22,501. 85                                | 21,891. 61                            | 8. 54                            | 8. 96      | Schaffhausen.    |
| Appenzell A.-Rh. . . . .            | 8,495                                                                                  | 3,729                         | 4,766                              | 56,10                                                        | 4,598           | 168                 | 3,52                                                                                 | 21,710. —                              | 23,428. 67                                | 22,569. 33                            | 4. 73                            | 4. 90      | Appenzell A.-Rh. |
| Appenzell I.-Rh. . . . .            | 2,431                                                                                  | 1,125                         | 1,306                              | 53,72                                                        | 1,282           | 24                  | 1,83                                                                                 | 3,939. 85                              | 3,812. 38                                 | 3,876. 11                             | 2. 96                            | 3. 02      | Appenzell I.-Rh. |
| St. Gallen . . . . .                | 41,232                                                                                 | 17,464                        | 23,768                             | 57,64                                                        | 23,122          | 646                 | 2,70                                                                                 | 105,801. 90                            | 108,461. 50                               | 107,131. 70                           | 4. 50                            | 4. 63      | St. Gallen.      |
| Graubünden . . . . .                | 19,760                                                                                 | 7,914                         | 11,846                             | 59,94                                                        | 11,272          | 574                 | 4,84                                                                                 | 47,128. 60                             | 49,926. 79                                | 48,527. 69                            | 4. 09                            | 4. 30      | Graubünden.      |
| Aargau . . . . .                    | 41,196                                                                                 | 17,623                        | 23,573                             | 57,22                                                        | 22,960          | 613                 | 2,60                                                                                 | 91,900. 16                             | 95,000. —                                 | 93,450. 08                            | 3. 96                            | 4. 07      | Aargau.          |
| Thurgau . . . . .                   | 16,491                                                                                 | 8,219                         | 8,272                              | 50,16                                                        | 8,066           | 206                 | 2,49                                                                                 | 43,372. 20                             | 46,124. 77                                | 44,748. 48                            | 5. 40                            | 5. 54      | Thurgau.         |
| Tessin . . . . .                    | 26,846                                                                                 | 6,862                         | 19,984                             | 74,43                                                        | 18,700          | 1,284               | 6,42                                                                                 | 45,123. 50                             | 47,406. 35                                | 46,264. 92                            | 2. 31                            | 2. 47      | Tessin.          |
| Waadt . . . . .                     | 47,831                                                                                 | 26,580                        | 21,251                             | 44,43                                                        | 20,571          | 680                 | 3,20                                                                                 | 121,913. 19                            | 116,375. 38                               | 119,144. 28                           | 5. 60                            | 5. 79      | Waadt.           |
| Wallis . . . . .                    | 16,486                                                                                 | 8,682                         | 7,804                              | 47,33                                                        | 7,429           | 375                 | 4,80                                                                                 | 25,188. 82                             | 26,468. 47                                | 25,828. 64                            | 3. 30                            | 3. 46      | Wallis.          |
| Neuenburg . . . . .                 | 18,642                                                                                 | 9,340                         | 9,302                              | 49,90                                                        | 8,998           | 304                 | 3,26                                                                                 | 74,890. 03                             | 78,930. 45                                | 76,910. 24                            | 8. 26                            | 8. 54      | Neuenburg.       |
| Genf . . . . .                      | 14,916                                                                                 | 6,400                         | 8,516                              | 57,09                                                        | 8,296           | 220                 | 2,58                                                                                 | 88,174. 10                             | 87,907. 60                                | 88,040. 85                            | 10. 33                           | 10. 61     | Genf.            |
| Total                               | 527,074                                                                                | 242,529                       | 284,545                            | 53,98                                                        | 274,875         | 9,670               | 3,39                                                                                 | 1,537,658. 38                          | 1,565,412. 91                             | 1,547,883. 83                         | 5. 44                            | 5. 63      |                  |
| Laut Rechnungsergebnis<br>pro 1896: |                                                                                        |                               |                                    |                                                              |                 |                     |                                                                                      | pro 1895                               | pro 1896                                  | pro 1895 und 1896                     |                                  |            |                  |
| Total auf 1. Januar 1896            | 516,004                                                                                | 237,152                       | 278,852                            | 54,04                                                        | 269,631         | 9,221               | 3,30                                                                                 | 1,488,298. 67                          | 1,530,506. 81                             | 1,509,402. 67                         | 5. 41                            | 5. 59      |                  |

In den Einnahmen ist ferner inbegriffen der auch in den Ausgaben stehende Betrag der Inventaranschaffungen. Die einzelnen Posten ergeben:

|                                 |                   |
|---------------------------------|-------------------|
| Pulververkauf . . . . .         | Fr. 1,217,722. 15 |
| Mietzinse . . . . .             | " 1,937. 50       |
| Verschiedenes . . . . .         | " 2,949. 08       |
| Inventaranschaffungen . . . . . | " 23,299. 32      |

Der Nettogewinn von Fr. 218,412. 45 ist nahezu ganz dem Schwarzpulver zu verdanken.

Ad 3. Munitionsdepot. Die Einnahmen von Fr. 10,258. 23 setzen sich zusammen aus:

1. der Preisdifferenz auf ins Ausland spedierte scharfe Metallpatronen (Differenz zwischen Anschaffungs- und Exportpreis) . . . . . Fr. 9808. 90
2. den Verzugszinsen von patentierten Munitionsverkäufern . . . . . " 449. 33

Ausgeführt wurden im Rechnungsjahre:

- 211,300 scharfe Gewehrpatronen, Kaliber 7,5 mm., Preisdifferenz 1 Ct. per Stück,  
 75,100 scharfe Gewehrpatronen, Kaliber 10,4 mm., Preisdifferenz 1,5 Cts. per Stück,  
 437,960 scharfe Revolverpatronen beider Kaliber, Preisdifferenz 1,5 Cts. per Stück.

Der Export an scharfen Metallpatronen ist im Rechnungsjahre gegenüber demjenigen von 1896, welcher ein ungewöhnlich großer war, um Fr. 5758. 95 zurückgeblieben.

Der Betrag der Verzugszinse von Munitionsverkäufern ist um Fr. 64. 87 niedriger als derjenige der im Jahre 1896 eingeforderten. Approximativ aber waren die Gesamteinnahmen der Rubrik von demselben Betrage, der ins Budget eingestellt worden ist.

Ad 4. Kavalleriepferde. Das Rechnungsergebnis für das Jahr 1897 stellt sich folgendermaßen:

Zur Berittenmachung der Rekruten des Jahrgangs 1897 und von remontierungspflichtigen Kavalleristen wurden verwendet:

1. die am 31. Dezember 1896 auf Depot verbliebenen Remonten des Jahrganges 1896;
2. die Remonten des Jahrganges 1897;
3. die am 31. Dezember 1896 vorhandenen und im Laufe des Jahres von Kavalleristen zurückgenommenen Depotpferde.

Ad 1. Am 1. Januar 1897 waren auf Depot vorhanden 323  
Remonten des Jahrganges 1896.

Von diesen sind im Laufe des Berichtsjahres um-  
gestanden . . . . . 2 Pferde  
ferner auf Depot verblieben . . . . . 8     „  
10

Es wurden daher abgegeben . . . . . 313  
Remonten des Jahrganges 1896, welche folgende Verwendung  
fanden:

|                                 | Pferde.    | Erlös.<br>Fr. | Total.<br>Fr. |
|---------------------------------|------------|---------------|---------------|
| An Rekruten abgegeben . . .     | 264        | 199,400. —    |               |
| An Remontierungspflichtige . .  | 35         | 17,880. —     |               |
| An Offiziere . . . . .          | 2          | 2,400. —      |               |
| Ausrangiert wurden . . . . .    | 9          | 4,180. —      |               |
| Abgeschlachtet wurden . . . . . | 3          | 260. —        |               |
|                                 | <u>313</u> |               | 224,120. —    |

Ad 2. Remonten des Jahrganges 1897 wurden  
im Auslande angekauft . . . . . 791 Pferde

Von Rekruten und Kavalleristen wurden  
selbst gestellt . . . . . 36     „

Total Jahrgang 1897 827 Pferde

Von diesen sind umgestanden  
vor der Abgabe . . . . . 26 Pferde

Am 31. Dezember 1897 auf  
Depot verblieben . . . . . 363     „  
389     „

Es wurden daher abgegeben . . . 438 Pferde  
welche folgende Verwendung fanden:

|                                 | Pferde.    | Erlös.<br>Fr. |            |
|---------------------------------|------------|---------------|------------|
| An Rekruten abgegeben . . .     | 334        | 268,190. —    |            |
| An Remontierungspflichtige . .  | 92         | 62,210. —     |            |
| An Offiziere . . . . .          | 7          | 10,600. —     |            |
| Ausrangiert wurden . . . . .    | 4          | 1,990. —      |            |
| Abgeschlachtet wurden . . . . . | 1          | 50. —         |            |
|                                 | <u>438</u> |               | 343,040. — |
|                                 |            | Übertrag      | 567,160. — |

Total.

Fr.

Übertrag 567,160. —

Ad 3. Depotpferde waren am 1. Januar 1897 vorhanden 132, dazu kommen 3 zu Depotpferden umschriebene und auf Depot verbliebene Remonten des Jahrganges 1895. Total . . . 135 Depotpferde

Im Laufe des Jahres wurden von Offizieren und Kavalleristen zurück-

|                    |     |             |
|--------------------|-----|-------------|
| genommen . . . . . | 399 | n           |
| Total              | 534 | Depotpferde |

Von diesen sind im Berichtsjahre umgestanden . . . . . 3 Pferde

|                                                 |     |   |
|-------------------------------------------------|-----|---|
| am 31. Dezember 1897 auf Depot verblieben . . . | 151 | n |
|                                                 | 154 | n |

Es wurden daher verkauft . . . 380 Pferde  
nämlich:

|                                | Pferde. | Erlös.<br>Fr. |
|--------------------------------|---------|---------------|
| An Rekruten abgegeben . . .    | 1       | 720. —        |
| An Remontierungspflichtige . . | 150     | 72,720. —     |
| An Offiziere . . . . .         | 16      | 16,600. —     |
| Ausrangiert wurden . . . . .   | 135     | 48,220. —     |
| Abgeschlachtet wurden . . . .  | 78      | 5,365. —      |
|                                | 380     | 143,625. —    |

Als fernere Einnahmen erscheinen: Nachzahlungen und Erlös von 26 Pferden, welche bereits im Besitze von Kavalleristen waren, nämlich:

|                                                                                                   | Pferde. | Erlös.<br>Fr. |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|---------------|
| 1. Nachzahlungen auf von Aspiranten übernommenen Pferden . . .                                    | 10      | 6,340. —      |
| 2. Nachzahlungen auf an Landwehrekavalleristen gegen Verpflichtungsschein verkaufter Pferde . . . | 13      | 2,225. —      |
| 3. Erlös von in und außer Dienst abgeschlachteten Mannschaftspferden                              | 3       | 140. —        |
|                                                                                                   | 26      | 8,705. —      |
| Übertrag                                                                                          |         | 719,490. —    |

Total.

Fr.

Übertrag 719,490. —

Hierzu kommt der Ertrag von an Offiziere zum  
Gebrauche in Unterrichtskursen vermieteten Depot-  
pferden mit total . . . . . 5,138. 50

so daß die Totalerinnahmen pro 1897 betragen . . 724,628. 50

Die Zusammenstellung dieser Einnahmen, nach Rubriken ge-  
ordnet, ergibt folgendes Resultat:

|                                                                 | Pferde.    | Erlös.<br>Fr. | Total.<br>Fr.      | Per Pferd<br>Fr. |
|-----------------------------------------------------------------|------------|---------------|--------------------|------------------|
| 1. Erlös aus Rekrutenpferden:                                   |            |               |                    |                  |
| a. Remonten pro 1896 . . .                                      | 264        | 199,400. —    |                    |                  |
| Remonten pro 1897 . . .                                         | 334        | 268,190. —    |                    |                  |
| b. Zurückgenommene Pferde                                       | 1          | 720. —        |                    |                  |
|                                                                 | <u>599</u> | —             | 468,310. —         | 781. 82          |
| 2. Erlös aus Ersatzpferden:                                     |            |               |                    |                  |
| a. Remonten pro 1896 . . .                                      | 35         | 17,880. —     |                    |                  |
| Remonten pro 1897 . . .                                         | 92         | 62,210. —     |                    |                  |
| b. Zurückgenommene Pferde                                       | 150        | 72,720. —     |                    |                  |
|                                                                 | <u>277</u> | —             | 152,810. —         | 551. 65          |
| 3. Erlös von an Landwehrkaval-<br>leristen verkauften Pferden . | 13         |               | 2,225. —           | 171. 15          |
| 4. Erlös aus Offizierspferden:                                  |            |               |                    |                  |
| a. Remonten pro 1896 . . .                                      | 2          | 2,400. —      |                    |                  |
| Remonten pro 1897 . . .                                         | 7          | 10,600. —     |                    |                  |
| b. Zurückgenommene Pferde                                       | 26         | 22,940. —     |                    |                  |
|                                                                 | <u>35</u>  | —             | 35,940. —          | 1026. 86         |
| 5. Erlös von ausrangierten<br>Pferden:                          |            |               |                    |                  |
| a. Remonten pro 1896 . . .                                      | 9          | 4,180. —      |                    |                  |
| Remonten pro 1897 . . .                                         | 4          | 1,990. —      |                    |                  |
| b. Zurückgenommene Pferde                                       | 135        | 48,220. —     |                    |                  |
|                                                                 | <u>148</u> | —             | 54,390. —          | 367. 50          |
| 6. Erlös von abgeschlachteten<br>Pferden:                       |            |               |                    |                  |
| a. Remonten pro 1896 . . .                                      | 3          | 260. —        |                    |                  |
| Remonten pro 1897 . . .                                         | 1          | 50. —         |                    |                  |
| b. Zurückgenommene Pferde                                       | 81         | 5,505. —      |                    |                  |
|                                                                 | <u>85</u>  | —             | 5,815. —           | 68. 41           |
|                                                                 |            | Total-Erlös   | 719,490. —         |                  |
| Hierzu Ertrag der Mietgelder . . . . .                          |            |               | 5,138. 50          |                  |
| Total Einnahmen                                                 |            |               | <u>724,628. 50</u> |                  |

Von den an die Rekruten abgegebenen 599 Pferden mit einem Schätzungswert von Fr. 777,600, wovon die Rekruten die Hälfte bezahlten mit Fr. 388,800, betrug der Steigerungserlös über die halbe Schätzungssumme hinaus Fr. 79,510 oder Fr. 132. 73 per Pferd (1896 Fr. 143. 43).

Bei den 277 Ersatzpferden mit einem Schätzungswerte von Fr. 281,200 betrug der Steigerungserlös Fr. 12,210 oder per Pferd Fr. 44. 08 (1896 Fr. 44. 11).

*Ad 5. Reglemente, Ordonnanzen und Formulare* und *ad 6. Dienstbüchlein*. Der Verkauf von Sanitätslehrbüchern an die Samaritervereine und von Schießformularen an die freiwilligen Schießvereine, sowie der Bezug von Dienstbüchlein für Ersatzpflichtige seitens der Kantone war im Jahre 1897 ein ziemlich starker, so daß sich auf den beiden Rubriken eine Mehreinnahme von Fr. 963. 90 ergeben hat, obschon diese Einnahmeposten im Voranschlag pro 1897 um Fr. 500 erhöht worden waren.

*Ad 7. Topographisches Bureau*. Die Mehreinnahme betrifft die Unterrubrik „C. Verkauf der eidgenössischen Kartenwerke“ mit rund Fr. 4700 und die Rückvergütungen der Bodensee-uferstaaten mit Fr. 1530. 78.

Dieser letztere Posten war im Budget pro 1897 nicht vorgesehen, da der Betrag schon im Jahre 1896 hätte einbezahlt werden sollen; derselbe kam jedoch zu spät an und mußte deshalb in die 1897er Rechnung aufgenommen werden. Der Posten „C. Verkauf der eidgenössischen Kartenwerke“ ist im Budget pro 1898 erhöht worden.

*Ad 8. Verschiedenes*. Auf dieser Rubrik wurde, gleich wie letztes Jahr, der Überschuß auf dem Vorschußconto „Artillerie-Bundespferde“ im Betrag von Fr. 6080. 44 vereinnahmt, wodurch sich eine Mehreinnahme gegenüber dem Voranschlag von annähernd diesem Betrage ergibt.

Die Posten 11, 12 und 13 werden unter dem Titel „Ausgaben“ begründet.

### **Pulververwaltung und Regieanstalten.**

| Rubriken.                             | Budget.<br>Fr.   | Einnahmen.<br>Fr.    |
|---------------------------------------|------------------|----------------------|
| 9. Pulververwaltung . . . . .         | 1,234,787        | 1,245,908. 05        |
| 10. Pferderegieanstalt . . . . .      | 549,083          | 627,732. 51          |
| 11. Konstruktionswerkstätte . . . . . | 370,700          | 377,668. 38          |
| 12. Munitionsfabrik . . . . .         | 3,438,000        | 3,749,656. 98        |
| 13. Waffenfabrik . . . . .            | 1,510,000        | 1,486,591. 54        |
|                                       | <u>7,102,570</u> | <u>7,487,557. 46</u> |

Die Differenzen zwischen Budget und Rechnung werden, wie üblich, unter dem Titel „Ausgaben“ begründet.

## E. Finanz- und Zolldepartement.

### I. Finanzverwaltung.

#### 1. Banknotenkontrolle.

|                                   |                       |
|-----------------------------------|-----------------------|
| Banknotenkontrollgebühr . . . . . | Fr. 207,352. 75       |
| Budgetiert . . . . .              | „ 190,000. —          |
| Mehreinnahmen                     | <u>Fr. 17,352. 75</u> |

Diese Mehreinnahmen sind die Folge verschiedener unvorhergesehener Emissionserhöhungen während der Rechnungsperiode.

#### 2. Münzverwaltung.

Im Berichtsjahre wurden geprägt und abgeliefert

|                              |                  |               |
|------------------------------|------------------|---------------|
| 400,000 Zwanzigfrankenstücke | im Nennwerte von | Fr. 8,000,000 |
| 500,000 Zwanzigrappenstücke  | „ „ „ „          | 100,000       |
| 500,000 Zehnrappenstücke     | „ „ „ „          | 50,000        |
| 500,000 Fünfrappenstücke     | „ „ „ „          | 25,000        |
| 486,700 Zweirappenstücke     | „ „ „ „          | 9,734         |
| 500,000 Einrappenstücke      | „ „ „ „          | 5,000         |

zusammen ergebend eine Einnahme von . . . . Fr. 8,189,734

Im Budget war eine Einnahme aus abgelieferten

Münzen vorgesehen von . . . . Fr. 8,175,000

wozu durch die Nachtragsprägung

von Kupfermünzen noch kamen . „ 15,000

zusammen also „ 8,190,000

es wurden somit . . . . . Fr. 266

weniger abgeliefert als budgetiert waren, was seinen Grund darin hat, daß 13,300 Stück Zweirappen, die seiner Zeit über eine runde Summe hinaus abgeliefert wurden, diesmal von der vorgesehenen halben Million Stücke nicht zur Ablieferung kamen, zum Zwecke, die ganze Emission wieder auf eine runde Summe zu bringen.

Statt der budgetierten Einnahme von Fr. 33,000 auf der Wertzeichenfabrikation ergibt sich eine solche von Fr. 39,080. 96, also Fr. 6,080. 96 mehr als vorgesehen waren; ebenso übersteigen die Einnahmen aus Nebenarbeiten, betragend Fr. 1496. 75, den Budgetansatz um Fr. 496. 75.

|                                            |                   |
|--------------------------------------------|-------------------|
| Die Totaleinnahmen betragen . . . .        | Fr. 8,230,311. 71 |
| budgetiert waren im ordent-                |                   |
| lichen Budget . . . . .                    | Fr. 8,209,000     |
| im Nachtrage . . . . .                     | „ 15,000          |
| zusammen                                   | „ 8,224,000. —    |
| Es ergibt sich somit eine Mehreinnahme von | Fr. 6,311. 71     |

## II. Zollverwaltung.

Total-Roheinnahmen der Zollverwaltung:

|                    |                    |
|--------------------|--------------------|
| pro 1897 . . . . . | Fr. 47,898,510. 14 |
| pro 1896 . . . . . | „ 46,269,224. 71   |

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| Mehreinnahme pro 1897 | Fr. 1,629,285. 43 |
|-----------------------|-------------------|

|                                       |                   |
|---------------------------------------|-------------------|
| Budgetiert war für das Jahr 1897 eine |                   |
| Summe von . . . . .                   | Fr. 42,500,000. — |

|                                              |                 |
|----------------------------------------------|-----------------|
| Das Gesamtergebnis der Roheinnahmen          |                 |
| pro 1897 übersteigt somit den Voranschlag um | „ 5,398,510. 14 |

Für nähere Details verweisen wir auf die nachstehenden Tabellen Nr. I—V.

## **Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung über die eidgenössische Staatsrechnung für das Jahr 1897. (Vom 27. April 1898.)**

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1898             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 3                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 21               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 11.05.1898       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 165-189          |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 018 317       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.